



Mitglieder der Vorschulchöre
im Neuen Rathaus Leipzig

»Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort,
und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.«

Joseph von Eichendorff (1788-1857), Lyriker und Schriftsteller

Herzlich willkommen den neuen Mitarbeiterinnen!

Bereits im November hat die Stadt Leipzig für die Schola Cantorum jeweils eine halbe Stelle für Verwaltung/Finanzen sowie für eine musikalische Assistenz ausgeschrieben. Sabine Frančíks Wechsel ins Verkehrs- und Tiefbauamt im Januar machte zudem die Ausschreibung der Leitung des Chorbüros notwendig. Auf diesem Wege sei ihr noch einmal für die Mitarbeit in den vergangenen vier Jahren gedankt und für die Zukunft alles Gute gewünscht!

Nach der Sichtung von insgesamt über 100 Bewerbungen, 20 Bewerbungsgesprächen sowie Probedirigaten für die musikalische Assistenz steht das Ergebnis nun fest: Annette Reinhold, vielen bereits als Stimmbildnerin bekannt, wird zukünftig die Leitung des Chorbüros übernehmen. Grit Stief, als langjährige Mitarbeiterin des Kinderchores ebenfalls bekannt, konnte das Verfahren um die musikalische Assistenz und das Votum der Chormitglieder für sich entscheiden. Angela Marx unterstützt uns nun bereits seit März u.a. in den Bereichen

Verwaltung und Finanzen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Ergebnis, schön, dass Ihr da seid und einen guten Anfang wünscht im Namen aller Chormitglieder

Marcus Friedrich.

Letzte Aufnahmesession mit Rutter und Chilcott

Anfang März versammelten sich in der Leipziger Lutherkirche der Dresdner Tonmeister Stefan Folprecht, die Leipziger Pianistin Aya Kugele, die regelmäßig die Schola Cantorum zu Konzerten begleitet, und natürlich die Mitglieder des Mädchen- und Frauenchores unter der Leitung von Marcus Friedrich zum letzten Aufnahmetag für den dritten Teil der für Herbst geplanten Weihnachts-CD. Diesmal standen verschiedene Kompositionen von Bob Chilcott und John Rutter im Fokus. Die Chorwerke wirken zwar auf den ersten Blick deutlich einfacher als die Zyklen „A Ceremony of Carols“ (Benjamin Britten)

und „Dancing Day“ (John Rutter), die bereits eingesungen wurden, die Herausforderung besteht aber darin, die nicht übermäßig komplizierten, aber technisch durchaus anspruchsvollen Melodien mit dem nötigen, weihnachtlichen Charakter angemessen auszustatten, ohne in Kitsch abzudriften.

Das alles zu vereinen, war eine anspruchsvolle Aufgabe, die man aber durchaus als erfolgreich abgeschlossen schimpfen kann: Sämtliche Aufnahmen sind nun im Kasten, der Veröffentlichung im Herbst steht nun noch die Sichtung und der Schnitt des Materials bevor. „Es war auch an der Zeit“, wäre wohl die häufigste Aussage die man dazu von Chormitgliedern hören würde. Seit etwa einem Jahr wurde an dem Projekt gearbeitet. Und trotz aller Freude, die so etwas mit sich bringt, legen die meisten Sängerinnen nach fünf Monaten nun ihre Weihnachtsnoten ohne die sonst übliche Wehmut beiseite – mit Zufriedenheit erfüllt, tatsächlich etwas handfestes geschaffen zu haben.

(Cassandra Keskin)

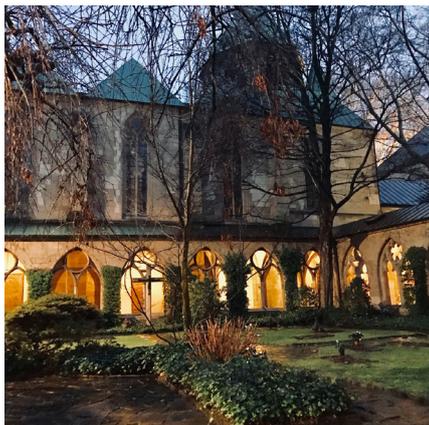
Netzwerktreffen Mädchenchöre Deutschland, Österreich, Schweiz

Zu Beginn eines jeden Konzertjahres trifft sich Netzwerk Mädchenchöre aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dieses Treffen wurde vor 4 Jahren ins Leben gerufen, um Mädchenchören eine Plattform zum gemeinsamen Austausch und gegenseitiger Unterstützung zu geben.

Dieses Jahr folgten Doreen Groß und Grit Hartung als Vertretung der Schola Cantorum der Einladung des Mädchenchores am Essener Dom (Foto) und begaben sich Mitte Januar auf eine Wochenendreise nach Nordrhein-Westfalen. Daneben waren Vertreter des Wiesbadener Mädchenchores, der Baseler Mädchenkantorei, des Luzerner Mädchenchores, des Solothurner Mädchenchores und des Essener Mädchenchores angereist.

Dass Netzwerken wichtig und richtig ist, gilt nicht erst seit dem es Social Media gibt. Und so standen in diesem Jahr Themen wie Aufgabenfelder von Chorleitenden, Auftragskompositionen und die Begabtenförderung auf der Tagesordnung. Gerade der erste Punkt stellte für alle Verantwortlichen der einzelnen Mädchenchöre ein wichtiges Thema dar. Denn so unterschiedlich die Strukturen in den einzelnen Chören sind, so vielschichtig sind auch die Herausforderungen, die der Choralltag mit sich bringt. Da hilft es, über den Tellerrand zu schauen, Erfahrungen aus anderen Chören zu sammeln und Lösungsansätze zu diskutieren. Nach einem intensiven Austausch gab es am Samstagnachmittag zum Abschluss noch ein Konzert der Chöre der Essener Domkapelle.

Mit vielen Erkenntnissen im Gepäck ging es für Doreen und Grit am Sonntagvormittag mit dem Zug zurück nach Leipzig. (Grit Hartung)



Petra Mewes von UNICEF Leipzig im Interview:

Was motiviert dich, für UNICEF aktiv zu sein?

UNICEF ist in rund 150 Ländern dieser Welt aktiv, dort, wo es Kindern aus verschiedensten Gründen nicht gut, oft sogar sehr schlecht geht und sie keine Lobby haben. Syrische Kinder erleben zum Beispiel seit acht Jahren Gewalt und Flucht. UNICEF lässt sie nicht im Stich und setzt generell dort an, wo es am nötigsten ist. Mich motiviert, dass UNICEF bei Naturkatastrophen sofort Hilfe leistet und die laufenden Projekte "Hilfe zur Selbsthilfe" sind.

Man eröffnet keine Schule und ist dann wieder weg, sondern unterstützt dauerhaft. In Kambodscha bauen wir beispielsweise Brunnen, damit Kinder zur Schule gehen können, statt kilometerweit Wasser heranschleppen zu müssen.

In welchen Bereichen engagiert sich UNICEF in Leipzig?

Wir leisten hier vor allem Informations- und Spendenarbeit, erklären Inhalt und Notwendigkeit der Hilfsprojekte. Unser Schulteam geht in Schulen, wir laden Jugendliche auch in unseren Laden am Thomaskirchhof ein, wo sie Informationen aus erster Hand erhalten, die ihnen im Unterricht und bei Projektwochen nützlich sind. Wir nehmen am Leipziger Kinderkongress teil und fordern mit einem breiten Netzwerk "Kinderrechte ins Grundgesetz". Und das gilt für alle Kinder, egal, woher sie kommen und welcher Religion sie angehören.

Warum sollten wir für UNICEF spenden?

UNICEF setzt die Spenden gezielt und direkt ein. Für 50 Euro kann man zum

Termine & Konzerte April bis Juni 2019

7. April | 16.00 Uhr

Stadtkirche St. Lamperti, Querfurt
Chorkonzert
Mädchen- und Frauenchor

11. Mai | 16.30 Uhr

Museum der bildenden Künste
Benefizkonzert zugunsten von UNICEF
alle Chöre der Schola Cantorum

17. Mai | 18.00 Uhr

"zeitlos wohnen und schlafen",
Große Musik für kleine Ohren:
Marie Henriette Reinhold, Mezzosopran
Vita Gajevska, Klavier

30. Mai bis 2. Juni

Universitätskirche Passau,
Basilika St. Jakob Straubing u.a.
Konzertreise
Mädchen- und Frauenchor

14. Juni | 19.30 Uhr

Völkerschlachtendenkmal Leipzig
Chorkonzert
Jugendchor der Rudolf-Hildebrand-Schule Markkleeberg, Kammerchor

21. Juni | 17.00 Uhr

Mendelssohn-Haus Leipzig
"Fête de la Musique"
Mädchen und Jungen der
Musikalischen Früherziehung

22. Juni | 21.00 Uhr

Museum der Bildenden Künste
Carl Reinecke: Die wilden Schwäne
Gesangssolisten, Instrumentalisten
Mädchen- und Frauenchor

Beispiel 156 Masern-Impfstoffe oder 21 Schulrucksäcke kaufen. 90 Euro kosten fünf Krisenpakete mit Kindernahrung, Decken und sauberem Trinkwasser, das besonders Kleinkinder vor lebensbedrohlichem Durchfall schützt. Jeder Euro zählt!



Veranstaltungstipp:

Am Samstag, den 11. Mai lädt die Schola Cantorum in Zusammenarbeit mit der UNICEF-AG Leipzig unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Jung zum Benefizkonzert aller Chöre zugunsten von UNICEF um 16.30 Uhr ins Museum der bildenden Künste Leipzig ein.



Kurz vorgestellt: Sven Kühnast

Wie bist du zum Kammerchor gekommen?

Ich saß ziemlich spät auf dem Balkon, es war ein Sonnabend, und ich swichtete so auf den üblichen Chor-Webseiten herum und auf einmal las ich die Ausschreibung des Kammerchores. Ich hatte damals gar nicht richtig vor nach einem Chor - außerhalb meiner beruflichen Tätigkeit - zu suchen, aber dann schrieb ich noch am Sonntag meine Bewerbung.

Startnext-Aktion: "Ein Update für unsere Chorkleidung"

Seit im Herbst 2011 für die Chormitglieder ein neues Bühnenoutfit angeschafft wurde, sind einige Jahre und noch viel mehr erfolgreiche Konzerte vergangen. Nach zwei Kinderchor-Generationen und drei Dutzend Waschgängen waren viele Chor-Shirts verfärbt, andere zerschlissen oder ausgeleiert. Höchste Zeit für ein Update, in dem sich die Kinder wieder wohlfühlen! Damit sich der Chor in den kommenden Jahren nicht nur gut anhört, sondern auch toll aussieht, sollten die Outfits nun einer Verjüngungskur unterzogen werden.

Allerdings fehlte es bisher an den dazu nötigen Finanzen, da für solcherlei Ausgaben normalerweise keine Mittel eingeplant sind. Mit einer Spendenaktion auf der Crowdfunding-Plattform Startnext konnte mit Hilfe vieler Spender bis zum Jahresende eine Gesamtsumme von 2183,55 Euro aufgebracht werden, ein tolles Ergebnis! Unter den Spendern ist zum Beispiel der Leipziger Oratorienchor, der das Projekt mit großzügigen 200 Euro unterstützt hat.

Wir sind unglaublich dankbar für die Unterstützung und möchten auf diesem Weg nochmal Danke sagen. Die ersten Auftritte in der neuen Chorkleidung sind bereits absolviert. Die ersten Beweisfotos gibt's auf unserer Webseite sowie auf den sozialen Netzwerken.

Und das, obwohl Du doch eigentlich keinen Chor suchtest?

Wenn ich das wüsste! Ich kann es nicht genau sagen. Als ich die Ausschreibung las, mochte ich vielleicht die Struktur des Kammerchores: kleines Ensemble, junge Erwachsene, musikkaffin, eine bewegende und nicht immer einfache Geschichte... und dazu meine eigene Neugier.

Was hat Dich bewogen, an der Schola Cantorum mitzuarbeiten?

Einerseits gefällt mir der generationsübergreifende und musikalisch breit aufgestellte Ansatz der Schola Cantorum, der im Kern immer zur eigenen Stimme und zum passenden Chor führt.

Andererseits die Freude am Miteinander, die liebevolle Herzlichkeit und die große Musikalität, die dieses Riesenteam in sich trägt. Aber das merkt man erst so richtig, wenn man ein Weilchen dabei ist!

Kurz notiert:



— Unsere November-Aktion "Obstkorb statt Bonbonglas" (Foto) ist zu Ende. Eine schöne Zahl zum Abschluss: Es wurde binnen vier Wochen Obst im Gesamtwert von über 200 Euro weggeputzt. Eine Neuauflage nächstes Jahr ist bereits im Gespräch.

— Zum diesjährigen Frühjahrsputz ließen sich nicht nur Sonne und Frühblüher blicken sondern viele fleißige Helfer. Lieben Dank, die Räumlichkeiten glänzen wie neu!

— Wir bedanken uns an dieser Stelle für eine großzügige Spende: 800 Euro erhielt der Freundeskreis Schola Cantorum im Februar vom Mineralölunternehmen TOTAL. Diese Mittel werden in die CD-Produktion des Mädchenchores einfließen.

— Seien Sie herzlichst eingeladen zum nächsten Helferstammtisch der Schola Cantorum am 22. Mai 2019 um 19:30 Uhr.

Auf welches Projekt freust Du Dich in nächster Zeit?

Das kann ich ganz klar sagen: Auf jede Probe mit dem Kammerchor! Der Grund ist einfach der, dass wir nach vielen verschiedenen und laaaangen Geburtswehen nun zu einem Ensemble gewachsen sind, das Freude an sich und mit sich hat. Und das macht jede Probe an der Musik und mit dem Kammerchor einfach nur Freude, selbst die Pausen vor der Tür. Aber ich freue mich auch auf "Amores" am 6. Juli um 19 Uhr im Bildermuseum.

Hast Du besondere Interessen neben der Musik?

Ganz schlimm: Ich bin Serienjunkie! Daneben richte ich gerne ein - liebe den orientalischen Stil im Verbund mit den 20/30ern und 50/60er Jahren - und koche und backe recht gut, denke ich. Aber das wechselt auch immer mal. So ist es zur Zeit wenigstens.

— Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 25. Februar wurde Barbara Salden, langjährige Schatzmeisterin des Freundeskreises, mit großem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet und ein neuer Vorstand gewählt. Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Termine & Konzerte Juni und Juli 2019

23. Juni | 17.00 Uhr
Nikolaikirche Treuenbrietzen
Abschlusskonzert der
25. Sabinchenfestspiele
Kammerchor

29. und 30. Juni
Theater der Jungen Welt Leipzig
Der Rattenfänger von Hameln
Spatzenchöre

29. und 30. Juni
Theater der Jungen Welt Leipzig
E. Humperdinck: Die Königskinder
Gesangssolisten
Kinderchor

6. Juli | 19.00 Uhr
Museum der bildenden Künste
Amores - Über die Liebe
Kammerchor

Mehr Infos unter:
www.schola-cantorum.de/kalender

Humperdincks "Königskinder"

Den Namen Engelbert Humperdinck (1854-1921) verbinden viele Klassik-Fans mit seiner berühmtesten Oper "Hänsel und Gretel". Weit unbekannt sind seine "Königskinder", uraufgeführt am 23. Januar 1897 am Münchener Hoftheater: Ein tiefgründiges und farbenprächtiges Märchen über das tragische Schicksal zweier jungen Menschen, denen sich eine empathielose, eitle und saturierte Gesellschaft entgegenstellt.

Es ist die Geschichte von der Gänsemagd, die als Waisenkind bei ihrer vermeintlichen Großmutter im Wald aufwächst und deren Herkunft lange unklar bleibt. Es ist auch die



Geschichte des Königssohns, der auszieht um der Krone überhaupt erst würdig zu werden. Es ist die Geschichte des Spielmanns, dessen Kampf gegen Unmenschlichkeit, Lügen und Habsucht in bittere Resignation mündet. Und es ist die Geschichte von Kindern, die sich gegen ihre Eltern auflehnen und vermögen, wozu die einfältigen Bürger Hellabrunns nicht im Stande sind: Fremde nicht nach Äußerlichkeiten, sondern nach inneren Werten zu beurteilen.

Die Oper "Die Königskinder", am 29. und 30. Juni im Theater der Jungen Welt Leipzig, ist eine Märchenoper für Erwachsene, in der Kinder die wahrscheinlich wichtigste Rolle spielen.

Der Rattenfänger von Hameln

Unter Leitung von Meta-Elisabeth Kuritz führen unsere Spatzenchöre am 29. und 30. Juni den "Rattenfänger von Hameln", eine Kinderoper nach der gleichnamigen Sage von Günther Kretzschmar (Musik) und Helmut Maslo (Text) auf.

Wer kennt sie nicht diese Sage, in mehr als 30 Sprachen übersetzt, selbst im fernen Japan sehr beliebt, als Stoff in Theaterstücken, Romanen, Fantasygeschichten, Filmen und Musik verarbeitet sowie seit 2014 zum immateriellen Kulturerbe gehörend. 1284 muss es gewesen sein, dass ein bunt gekleideter Mann den Bürgern von Hameln anbot, gegen Bezahlung die Stadt von allen Mäusen und Ratten zu befreien. Das wurde freudig begrüßt, und so lockte

er mit seiner Pflöfze alles Getier um sich und zog aus der Stadt, hin zum Fluss, wo es ertrank. Er musste jedoch ohne Lohn davon ziehen und kehrte als Jäger mit rotem, wunderlichen Hut zurück, um während des Kirchganges der Erwachsenen die Kinder mit seinem Flötenspiel anzulocken und durch das Ostertor hinaus in einen Berg zu führen. Nun war der Kummer riesig, aber jede Reue kam zu spät.

Zwei historisch belegbare Ereignisse wurden hier zu einer Geschichte verknüpft. Wahrscheinlich begründeten die jungen Menschen neue Orte im Osten und benannten sie nach ihrer Heimat.

Wir können uns freuen auf viel Gesang, Erzählung und Tanz.

Termine & Konzerte September 2019

2. September | 17.00 Uhr

Nikolaikirche Leipzig
Friedensgebet zum Gedenken an den Beginn des zweiten Weltkriegs
Mädchen- und Frauenchor

20. September | 10.00 und 18.00 Uhr

Evangelisch-Reformierte Kirche Leipzig
14. Leipziger Musikfestival
"Klassik für Kinder"
Mitglieder des Kinderchores
Orchester der Musikalischen Komödie

23. bis 27. September

Woche der offenen Tür
Schola Cantorum Leipzig

28. September | 17.00 Uhr

St.-Johannis-Kirche, Plauen
Chorkonzert
Mädchen- und Frauenchor

29. September | 9.30 Uhr

St. Markuskirche, Chemnitz
Gottesdienst
Mädchen- und Frauenchor

30. September | 16.00 Uhr

Uni-Kinderklinik Leipzig
Herbstmusik
Spatzenchöre

11. Oktober | 17.30 Uhr

Alte Handelsbörse Leipzig
Herbstkonzert
Kinderchor

21. Oktober | 16.00 Uhr

Berliner Philharmonie
Chorkonzert
Mädchen- und Frauenchor

8. November | 19.00 Uhr

Mendelssohn-Haus Leipzig
Hausmusikabend
Mitglieder der Schola Cantorum

Wir bitten um Verständnis, dass bis zum Redaktionsschluss nicht alle Termine vorliegen.

Impressum:

Stadt Leipzig, der Oberbürgermeister
Amt für Jugend, Familie und Bildung
Schola Cantorum Leipzig
Manetstraße 8, 04109 Leipzig
Tel.: 0341 - 213 21 16, Fax: 0341 - 149 19 51
E-Mail: info@schola-cantorum.de

Web: schola-cantorum.de
facebook.com/scholacantorumleipzig
instagram.com/scholacantorumleipzig
twitter.com/singschule
vimeo.com/scholacantorumleipzig
soundcloud.com/scholacantorumleipzig

Redaktion: Conny Scholz, Kirsten Rennert, Grit Hartung
Redaktionsschluss: 30. März 2019
Fotos: Grit Hartung, pixabay, UNICEF
Auflage: 700 Exemplare
Druck: Stadt Leipzig, Hausdruckerei